

Vorlage-Nr. 14/3243

öffentlich

Datum: 21.02.2019
Dienststelle: LVR-Direktorin
Bearbeitung: Herr Woltmann/Frau Henkel

Ausschuss für Inklusion 14.03.2019 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Interessensbekundung von Frau Sandy Drögehorn am LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte für die Gruppe der Psychiatrie-Erfahrenen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Inklusion entscheidet, dass Frau Sandy Drögehorn (in Nachfolge von Frau Kerstin Riemenschneider) Herrn Martin Lindheimer im LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte vertritt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

Worum geht es hier?

In leichter Sprache:

Im LVR gibt es eine besondere Gruppe von Politikerinnen und Politikern.
Diese arbeitet zum Thema Inklusion.
Diese Gruppe heißt so: Ausschuss für Inklusion.

Menschen mit Behinderungen beraten den Ausschuss
für Inklusion. Die Beratungs-Gruppe heißt so:
Beirat für Inklusion und Menschenrechte.



Auch Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung arbeiten im Beirat mit.
Der Sprecher für diese Menschen heißt Martin Lindheimer.
Seine Stellvertretung war bisher Kerstin Riemenschneider.

Frau Riemenschneider will nicht länger im Beirat mitarbeiten.
Ihren Platz möchte gerne Sandy Drögehorn übernehmen.

Der Ausschuss für Inklusion kann in der Sitzung
das entscheiden:
Soll Frau Drögehorn als Vertretung für Herrn
Lindheimer im Beirat mitarbeiten?



Haben Sie Fragen zu diesem Text?
Dann können Sie beim LVR in Köln anrufen:
0221-809-2202



Viele Informationen zum LVR in leichter Sprache finden Sie hier:
www.leichtesprache.lvr.de

Der Zusatztext in leichter Sprache soll zum einen die Verständlichkeit der Vorlage insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten konkret verbessern, zum anderen für die Grundsätze der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit im Bereich Information und Kommunikation im Sinne der Zielrichtungen 6 und 8 des LVR-Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention sensibilisieren.

Mit der Telefonnummer 0221-809-2202 erreicht man die zentrale Stabsstelle Inklusion und Menschenrechte (00.300). Sie gibt oder vermittelt bei Bedarf gern weitere Informationen. Bilder: © Reinhild Kassing.

Zusammenfassung:

In seiner Sitzung am 12.05.2017 hat der Ausschuss für Inklusion den LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte gem. Ziffer 2 d) der Geschäftsordnung des Beirates durch die Wahl von Herrn Martin Lindheimer für die Gruppe der Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung erweitert, die sich nicht durch den Landesbehindertenrat NRW e.V. vertreten lassen möchte.

In derselben Sitzung wurde auch bestimmt, dass Frau Kerstin Riemenschneider als Stellvertretung für Herrn Lindheimer im Beirat mitwirken kann.

Frau Riemenschneider hat im Februar 2019 diese Aufgabe aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung beendet. Es liegt eine Interessensbekundung von Frau Sandy Drögehorn aus Monheim vor.

Der Ausschuss hat die Möglichkeit, per Wahl mit einfacher Stimmenmehrheit über die Nachbenennung zu entscheiden.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3243:

In der Sitzung am 12.05.2017 hat der Ausschuss für Inklusion den LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte gem. Ziffer 2 d) der Geschäftsordnung des Beirates durch die Wahl von Herrn Martin Lindheimer für die Gruppe der Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung erweitert, die sich nicht durch den Landesbehindertenrat NRW e.V. vertreten lassen möchte.

Diese Erweiterung hatte also das Ziel, die politische Partizipation und Selbstvertretung von Psychiatrie-Erfahrenen im LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte zu stärken.

In derselben Sitzung wurde auch bestimmt, dass Frau Kerstin Riemenschneider als Stellvertretung für Herrn Lindheimer im Beirat mitwirken kann. Frau Riemenschneider hat im Februar 2019 diese Aufgabe aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung beendet.

Sandy Drögehorn (Monheim) hat gegenüber dem Ausschussvorsitzenden und der Beiratsvorsitzenden Interesse bekundet, die Nachfolge von Frau Riemenschneider zu übernehmen. Herr Lindheimer unterstützt diese Initiative.

Frau Drögehorn leitet die Anlaufstelle Rheinland des Landesverbandes der Psychiatrie-Erfahrenen NRW (LPE NRW). Diese Anlaufstelle Rheinland in Köln war eines der LVR-geförderten Projekte zur Peer-Beratung (siehe <http://www.anlaufstelle-rheinland.de/>).

Sie beabsichtigt, der öffentlichen Sitzung von Ausschuss und Beirat am 14.03.2019 als Gast beizuwohnen.

Weitere Vorschläge oder Interessensbekundungen für diese Aufgabe sind der Verwaltung nicht bekannt.

L u b e k